

DJK-Landesverband Bayern

Pressereferent :Josef Groh, Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Tel.: 0951/502 585, Fax: 0951 502 504, E-mail: djk.ba@t-online.de

Bamberg, 26.10.2004

Pressebericht

DJK-Landesverband Bayern verabschiedet Ehrenpräsident Dr. Wolfgang Reifenberg Sparmaßnahmen im Landesverband beraten

Die Mitglieder des DJK-Landesverbandsausschusses bereiteten bei ihrer ordentlichen Tagung in Passau dem Ehrenpräsidenten des DJK-Bundesverbandes Dr. Wolfgang Reifenberg einen herzlichen Abschied. Eine Urkunde und einem gläsernes Schiff überreichte der Präsident des Landesverbandes Bayern Klaus Moosbauer. Voraus ging ein feierlicher Gedenkgottesdienst mit den Zelebranten Pfr. Martin Cambensy (Geistl. Beirat LV-Bayern), Pater Herrmann Albrecht (Geistl. Ehrenbeirat LV- Bayern) und Domkapitular Dr. Johann Wagenhammer (Geistl. DV-Beirat Passau) in der Andreaskapelle, anlässlich der Ermordung von Adalbert Probst vor 70 Jahren.

In seinem zukunftsweisenden Referat von Dr. Reifenberg „**DJK – Sport und MEHR**“ stellte er die drei Säulen der DJK eindrucksvoll heraus, die DJK der Zukunft sei gefordert noch mehr und intensiver an ihren vorgegebenen Zielen laut Satzung festzuhalten und überzeugend auch DJK zu leben. Anspruch und Wirklichkeit müssen übereinstimmen.

Wichtige Diskussionspunkte im Konferenzteil waren die Sparmaßnahmen im Landesverband. So wurde beschlossen die Delegiertenzahl zum Landestag aus Sparsamkeitsgründen um 50 % zu reduzieren und den Beitrag der DV's an den Landesverband zu erhöhen. Ausführlich diskutiert wurde um eine wesentlich höhere Beitragsrückvergütung (mind. 40 %) vom Bundesverband an die Diözesanverbände, diese, so Klaus Moosbauer, könnten in Zukunft nur überleben, wenn sie vom Bundesverband mehr Geldmittel zur Verfügung haben, da von den Diözesen ein höherer Eigenanteil von den Vereinen gefordert wird.

Bischof Wilhelm Schraml aus Passau übersandte ein Grußwort an die Delegierten des Verbandsausschusses mit folgendem Wortlaut:

Verehrte Delegierte der DJK,
liebe Mitglieder des Landesausschusses!

Aus terminlichen Gründen ist es mit leider nicht möglich, Sie persönlich hier in Passau willkommen zu heißen. Deswegen wende ich mich mit diesem Grußwort an Sie alle!

„Der DJK-Sportverband will sachgerechten Sport ermöglichen, die Gemeinschaft pflegen und der gesamt menschlichen Entfaltung nach der Botschaft Christi dienen. Er vertritt das Anliegen des Sports in Kirche und Gesellschaft.“ Diesem Ziel und dieser Aufgabe hat sich die Deutsche Jugendkraft e. V. in ihrer Satzung verschrieben.

Als Bischof von Passau spreche ich Ihnen, verehrte Mitglieder des Landesausschusses, meinen tiefen Dank dafür aus, dass Sie diesen Dienst des Brückenschlages zwischen Kirche und Gesellschaft auf dem Gebiet des Sports übernehmen, der für beide Seiten von hoher Bedeutung ist und der im Grunde auch dem Missionsauftrag der Kirche entspricht, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein in unserer Gesellschaft.

Nach außen hin macht die DJK die Botschaft Jesu Christi gleichsam im sportlichen Gewand sichtbar. Nach innen hin hilft die Pflege der Gemeinschaft jedem einzelnen, sich nicht nur als Mitglied irgendeines Sportvereins zu verstehen, sondern als tragendes Mitglied eines kirchlichen Sportverbandes. Und dies ist heute umso wichtiger, als die DJK auch viele Jugendliche und junge Erwachsene erreicht, die unsere Kirche und unsere Gesellschaft mitbauen und mitgestalten sollen.

Von daher kommt die Verbandsarbeit in der Kirche eine sehr hohe Bedeutung zu, die durch Ihr Engagement, verehrte Delegierte der DJK, getragen wird. Nochmals will ich Ihnen dafür herzlich danken und Ihnen für Ihr Wirken in der Deutschen Jugendkraft alles Gute und Gottes reichen Segen wünschen.

Wilhelm Schraml
Bischof von Passau

Josef Groh
Pressewart

Bild Nr. PA 160074



Foto v. links: Klaus Moosbauer, Dr. Wolfgang Reifenberg, Vizepräsidentin Anita Andree und Vizepräsident Kurt Heinlein

Bild Nr. PA 160055



Foto v. Links: Die drei Geistlichen Beiräte beim Gedenkgottesdienst in der Andreaskapelle.